

Faire Mode – Kleidung, die alle glücklich macht

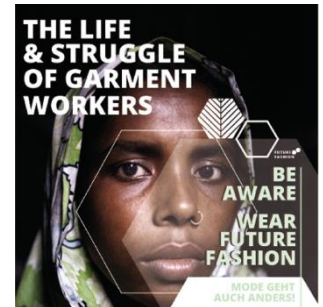
Materialien und Hinweise für die Bildungsarbeit/Aktionen

- **Ausstellungen**

„The life and struggle of garment workers“

Die Ausstellung informiert über die Lebensbedingungen von Textilarbeiterinnen in Bangladesch und belichtet soziale Missstände in der Textilindustrie. Sie besteht aus 13 Plakaten im Format A0. Sie wird kostenlos von der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) verliehen.

Ansprechpartnerin SEZ, Maria Giessmann, Tel. 0711 / 2 10 29-20, E-Mail: giessmann@sez.de



Ausleihmodalitäten: Im Lieferumfang enthalten sind Klemmschienen zur Befestigung mit Nägeln oder Schnüren. Zudem liegen Informationsmaterialien der Kampagne Future Fashion zur Auslage bei. Die Kosten für den Rückversand müssen jedoch vom Entleiher getragen werden (1 Paket). Die Dauer der Ausleihe richtet sich nach der Nachfrage und kann variieren

„Nach St(r)ich und Faden“

Die Posterserie zeigt auf sechs ausdrucksstarken Fotos verschiedene Aspekte rund um die Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie und die Wahrheit über Mode-Mythen: Zum Beispiel warum der Mindestlohn in den Billiglohnländern zum Leben nicht ausreicht, ein Job in der Nähfabrik nicht unbedingt besser ist als gar keine Arbeit und dass teure Kleidung nicht fairer produziert wird als billige. Weiterführende Infos zu jedem Mode-Mythos sind über einen QR-Code auf den Postern ganz einfach online zu finden. Zudem gehört zur Posterserie das doppelseitige Info-Blatt "Was kann ich tun?", das die Betrachter*innen über die vielen Möglichkeiten informiert, sich für bessere Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsproduktion einzusetzen.



Die Poster können beim LandFrauenverband ausgeliehen werden. Weitere Aktionsmaterialien zum Herunterladen gibt es unter: http://www.ci-romero.de/poster_strichundfaden/

„Ich mache Deine Kleidung! Die starken Frauen aus Süd Ost Asien“

Gezeigt werden führende Gewerkschafterinnen aus Bangladesch und Kambodscha im Portrait. Außerdem gibt es Informationen zur Rolle der Frauen, zu ihren Arbeitsbedingungen und –rechten in Asien. Dadurch wird deutlich, dass Frauen nicht nur Opfer sind, sondern stark sein können.

Neun Porträts und zwei Infotafeln erhältlich als Tafeln zum Ausleihen (300 Euro für zwei Wochen) oder als Poster zum Kaufen (35 Euro).

Anfragen an FEMNET, Birgit Zenker, E-Mail: ausstellung@femnet-ev.de



- **ReferentInnen für Vorträge**

In Kooperation mit dem Dachverband Entwicklungspolitik BW (DEAB) werden „Future Fashion Experten“ ausgebildet, die sich für einen bewussten und nachhaltigen Textil- und Modekonsum in Baden-Württemberg einsetzen.

Bei Interesse bitte an Rainer Rannow wenden: rainer.rannow@deab.de

Kleider machen Leute – wer macht unsere Kleider?

Referentin: Ruth Hartung, 97990 Weikersheim, Tel.: 07934 990030, E-Mail: hartungruth@gmail.com

Fair kleidet

Referentin: Karin Pfisterer, 74532 Ilshofen, Tel.: 07906-89153, mobil: 0157 510 499 31, E-Mail: karin.pfisterer@t-online.de

Ökofaire Mode – Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit Partnern des globalen Südens

Referentin: Gabi Ludwig, Firma handtrade, 71522 Backnang, Tel.: 07191-34 26 419, contact@handtrade.de, www.handtrade.de

- **Nähkurse, Upcyclingkurse, Flickkurse**

Das Kompetenzzentrum Hauswirtschaft und Ernährung in Ellwangen bietet Näh- und Upcycling-Kurse an. Tel.: 07961-9059 3651, E-Mail: mail.landwirtschaft@ostalbkreis.de

- **Betriebsbesichtigungen**

Flomax Naturmode Manufaktur

Strickwaren aus regionaler, nachhaltiger und ökologischer Herstellung
Veronika Kraiser, Braikeweg 6, 72813 St. Johann-Gaichingen, Tel.: 07122 528, Gruppen bis maximal 20 Personen, Dienstag und Mittwoch nachmittags

Albwolle

Landwirtschaftlicher Betrieb mit Alpakazucht und Hofladen
Jochen Krämer, Blumenstr. 33, 89173 Lonsee, Tel.: 0170 99 00 691, E-Mail: info@albwolle.de

Angora Moden GmbH

Regionale Produktion von Angora Textilien
Ulrich Bauer, Plochingen Str. 30, 73779 Deizisau, Tel. 07153-23 071, E-Mail: angora-moden@t-online.de, Betriebsbesichtigungen ca. 1 Stunde und Fabrikverkauf

Trigema

Produktion von Strickstoffen und Verarbeitung in Deutschland
Susanne Mauz, Burladingen, Tel.: 07475 88 189, E-Mail: s.mauz@trigema.de
Weitere Informationen www.trigema.de/produktion/betriebsbesichtigung/

Stark

Produktion von Damenhosen und Modehaus

Frau Stark, Hauptstr. 14-16, 74423 Obersontheim, Tel.: 07973 67 01, E-Mail:

modehaus@starkhosen.de

- **Museen**

Weberei- und Heimat-Museum Laichingen

Weite Str. 41, 89150 Laichingen, Tel. 07888-21279, www.laichingen.de

Webereimuseum - Haus der Handweberei Sindelfingen

Corbeil-Essones-Platz 4, 71063 Sindelfingen, Tel. 07031-803906, www.haus-der-handweberei.de

Textilsammlung Max Berk

Brahmsstr.8, 69118 Heidelberg, Tel.: 06221 80 03 17, www.museum-heidelberg.de

Miedermuseum Heubach

Schlossstr.9, 73540 Heubach, Tel. 07173 18 151, www.heubach.de

Maschenmuseum Albstadt

Warenstraße 10, 72461 Albstadt, Tel.: 07431 16 01 485, www.albstadt.de/Maschenmuseum

Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg

Provinoststraße 46, 86153 Augsburg, Tel.: 0821 81 00 150 , www.timbayern.de

- **Film**

Der eindrucksvolle Dokumentarfilm „the true cost – der Preis der Mode“ beschreibt jene sozialen und ökologischen Verwerfungen, die sich hinter der Glitzerwelt der Mode verbergen. Dazu gehören vor allem die Arbeitsbedingungen der Näherinnen und die ökologischen Folgen des Baumwollanbaus und der Weiterverarbeitung unserer Textilien. Der Film ist aber nicht zuletzt auch eine Anfrage an uns, die Verbraucherinnen und Verbraucher, ob wir tatsächlich diesen Überkonsum brauchen und ob es Systemalternativen zu diesen Ausbeutungsverhältnissen von Mensch und Natur gibt.

Dokumentarfilm (deutsch synchronisiert), 89 Min., 2015.

Verleih: Welthaus Bielefeld (20 €/Woche. Kontakt:

bildung@welthaus.de)

Organisation einer Kinoaufführung: <http://grandfilm.de>

Zum Film gibt es eine Arbeitshilfe vom Welthaus Bielefeld, die kostenlos zu beziehen ist.

Kontakt: Georg.Kraemer@welthaus.de

